

Bundeseinheitliche Fortbildungsprüfung der Industrie- und Handelskammern

Geprüfte/-r Fachwirt/-in für Versicherungen und Finanzen

Kranken- und Unfallversicherungen

– Produktmanagement für Versicherungs- und Finanzprodukte

Lösungshinweise

Datum: 19. April 2022

Bearbeitungszeit: 90 Minuten

Anzahl Aufgaben: 5

Hinweise für den Korrektor:

- Die folgenden Lösungen sind lediglich Lösungshinweise.
- Sie sollen nur den Rahmen der zu erwartenden Prüfungsleistung abstecken.
- Der Korrektor ist durch die hier aufgeführten Lösungshinweise in seinem Bewertungsspielraum nicht eingeengt.
- Bei Aufgaben, die eine Aufzählung von n-Fakten zur Lösung erfordern, werden nur die ersten n-Fakten gewertet. Alle darüber hinausgehenden Aufzählungen werden gestrichen.
- Bei Berechnungen sollen Folgefehler berücksichtigt werden und somit nicht zum Punktabzug führen.
- Der leichten Lesbarkeit wegen geben wir in den Aufgaben/Texten der männlichen Form den Vorzug. Mit diesem einfacheren sprachlichen Ausdruck sind selbstverständlich immer alle Geschlechter gemeint.

Die Aufgaben mit Lösungsvorschlägen können von den Industrie- und Handelskammern oder Dritten nach einer Frist von sechs Monaten direkt bestellt werden bei:

wbv Media GmbH & Co. KG, Service-Center DIHK,

Postfach 10 06 33, 33506 Bielefeld

Tel.: 0521/91101-16, Fax: 0521/91101-19, E-Mail: service@wbv.de

Aufgabe 4

Als Teamleiter der Proximus Krankenversicherung AG bereiten Sie sich auf eine Schulung für zwei neue Kollegen zum Thema Pflegepflichtversicherung vor.

a Mögliche Punktzahl: 4

Nennen Sie zwei Gründe für die Einführung der Pflegepflichtversicherung.

b Mögliche Punktzahl: 6

Erläutern Sie die Begriffe „Altbestand“ und „Neubestand“ und gehen Sie dabei auf die Unterschiede ein.

c Mögliche Punktzahl: 10

Beschreiben Sie den Vorteil des Altbestandes, der aktuell noch einen Einfluss auf den Beitrag in der Pflegepflichtversicherung hat, und geben Sie die Rechtsgrundlage hierfür an.

Lösungshinweise Aufgabe 4

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 2]

a Mögliche Punktzahl: 4

Z. B.:

- Demografischer Wandel: Prognosen für die Zukunft, dass sich die Bevölkerung in Deutschland weiter stark verändern wird; die Menschen in Deutschland werden älter und die Bevölkerungszahl wird gleichzeitig sinken.
- Änderung in der Familienstruktur: In den 80er- und Anfang der 90er-Jahre lebten noch viele Generationen einer Großfamilie eng zusammen (z. B. in Mehrgenerationenhäusern). Im Zuge der Globalisierung wurde diese Form des Zusammenlebens abgelöst.

b Mögliche Punktzahl: 6

Zu dem Altbestand gehören versicherte Personen, wenn sie vor dem 1. Januar 1995 privat krankheitskostenvollversichert waren und zum 1. Januar 1995 „zwangsweise“ zusätzlich Beiträge für die Pflegepflichtversicherung zahlen mussten. Zu dem Neubestand gehören alle versicherten Personen, die nach dem 1. Januar 1995 eine Krankheitskostenvollversicherung und zusätzlich die PPV abgeschlossen haben.

Hinweis für den Korrektor: Die Vorteile des Neubestandes sind in § 110 Absatz 1 Nr. 2 SGB XI geregelt. Der Neubestand ist in § 110 Absatz 3 SGB XI geregelt.

c **Mögliche Punktzahl: 10**

Hier geht es um die sogenannte Ehegattenlimitierung in der PPV. Wenn mindestens ein Ehepartner aus dem Altbestand gemäß § 110 Absatz 1 Nr. 1 SGB XI kommt und gleichzeitig ein Ehegatte oder ein Lebenspartner kein Gesamteinkommen hat, das die in § 25 Absatz 1 Satz 1 Nr. 5 SGB XI genannten Einkommensgrenzen überschreitet, dann zahlen beide zusammen maximal 150 vom Hundert des Höchstbeitrags der sozialen Pflegeversicherung, § 110 Absatz 1 Nr. 2 g) SGB XI. Da es dieses Kundenklientel heute noch gibt, hat auch die sogenannte Ehegattenlimitierung in der PPV noch eine Relevanz in der Gegenwart.

Aufgabe 5

Sie sind Mitarbeiter im Bereich Produktmanagement bei der Proximus Versicherung AG. In den letzten Jahren haben sich die gesellschaftlichen und politischen Rahmenbedingungen geändert. Um erfolgreich am Versicherungsmarkt bestehen zu können, muss man die verschiedenen Zielgruppen am Markt beobachten und die möglichen Leistungsarten kennen.

a Mögliche Punktzahl: 8

Erläutern Sie zwei verschiedene gesellschaftliche bzw. politische Rahmenbedingungen, die für die private Unfallversicherung relevant sind.

b Mögliche Punktzahl: 12

Nennen Sie vier Zielgruppen, die für die Proximus Versicherung AG interessant sind, und erläutern Sie jeweils eine zielgruppenspezifische Leistungsart.

Lösungshinweise Aufgabe 5

[VO: § 5 Absatz 2 Nr. 1]

a Mögliche Punktzahl: 8

Z. B.:

- Digitalisierung: technischer Fortschritt, Onlinevertrieb/-verkauf
- Solvency II: Verstärkung der Finanzaufsicht, Stärkung des Schutzes des Versicherungsnehmers
- EU-Vermittlerrichtlinie: Initiative Gut beraten, Stärkung des Verbraucherschutzes
- Datenschutz-Grundverordnung: erhöhter Schutz der personenbezogenen Daten
- Demografische Entwicklung: Die Alterung unserer Gesellschaft schreitet voran.

b Mögliche Punktzahl: 12

Zielgruppen, z. B.:

- Kinder
- Singles
- Berufstätige, Selbstständige
- bestimmte Berufsgruppen, z. B. Ärzte
- Familien

(4 Punkte)

- Kinder, z. B.:
 - Invaliditätsleistung: im Falle der dauernden Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Absicherung durch eine Invaliditätsleistung – Einkommensverlust und Zusatzkosten
 - Kosmetische Operationen: Im Falle einer unfallbedingten Beeinträchtigung des äußeren Erscheinungsbildes werden die Kosten für eine notwendige Operation übernommen.
Rooming-in-Leistungen, Beitragsfreistellung bei Tod des Versicherungsnehmers usw.
- Singles, z. B.:
 - Invaliditätsleistung: im Falle der dauernden Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Absicherung durch eine Invaliditätsleistung – Einkommensverlust und Zusatzkosten
Assistance-Leistungen/Schutzbrief: für Menü- und Einkaufsservice
- Berufstätige, z. B.:
 - Invaliditätsleistung: im Falle der dauernden Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Absicherung durch eine Invaliditätsleistung auch für Unfälle in der Freizeit – Einkommensverlust und Zusatzkosten
- Selbstständige, z. B.:
 - Tagegeld: Selbstständige können für den unfallbedingten Lohnausfall ein sogenanntes Tagegeld versichern.
 - Invaliditätsleistung: im Falle der dauernden Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Absicherung durch eine Invaliditätsleistung – Einkommensverlust und Zusatzkosten
- Bestimmte Berufsgruppen, z. B.:
 - spezielle Gliedertaxen und Progressionen mit Mehrleistung: für handwerkliche Berufsgruppen
 - Invaliditätsleistung: für eine dauernde Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit – Einkommensverlust und Zusatzkosten
- Familien, z. B.:
 - Todesfall-Leistung für den Familienvorstand: Absicherung der Familie durch eine Einmalzahlung
 - Invaliditätsleistung: im Falle der dauernden Beeinträchtigung der körperlichen oder geistigen Leistungsfähigkeit eine Absicherung durch eine Invaliditätsleistung bei Ausfall des Familienvorstandes – Einkommensverlust und Zusatzkosten

(8 Punkte)